

Lehnstedt, den 02.02.2024

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lehnstedt vom 02.02.2024 im Feuerwehrgerätehaus in Lehnstedt

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Gäste, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Tagesordnung.
2. Gedenken verstorbener Kameraden
3. Genehmigung des letzten Protokolls, liegt aus
4. Ein – und Austritte. Übergänge in andere Abteilungen
5. Tätigkeitsberichte
 - a. Ortsbrandmeister
 - b. Jugendfeuerwehrwart
 - c. Gerätewart
 - d. Atemschutzwart
 - e. Funkwart
 - f. Kassenwart
 - g. 1. Vorsitzender Förderverein
6. Kassenprüfungsbericht
7. Neuwahlen der Funktionsträger:
 - a. Kassenprüfer
 - b. Festausschuss
8. Beförderungen und Ehrungen
9. Verschiedenes
 - a. Fusion Heine- Lehnstedt
 - b. WhatsApp
 - c. 125. Jubiläum- Organisationsteam
10. Grußwort der Gäste

Zu Punkt 1: Um 20.15 Uhr eröffnet der Ortsbrandmeister Lars Gramatzki die Versammlung. Er bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und Engagement. Als Gäste begrüßt er Sebastian Siemers den Fachbereichsleiter des Ordnungsamtes Hagen im Bremischen, den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Fabian Arndt, Frank- Christian Lehmann aus der Ortswehr Uthlede, den Ortsbrandmeister der Nachbarwehr Heine Nils Harje und seinen Stellvertreter Sven Mehrstens, Mark Palait von der Ortswehr Hagen, den Lehnstedter Ortsvorsteher Benny Pauls, sowie den

Feuerschutzausschussvorsitzenden Christoph Werde.

Gegen Form- und Frist der Einladung gab es keine Einwände, somit ist die Versammlung beschlussfähig.

Zu Punkt 2: Im Jahr 2023 gab es keine verstorbenen Kameraden: innen.

Zu Punkt 3: Gegen das ausgelegte letzte Protokoll gab es keine Einwände und wurde somit von der Versammlung genehmigt.

Zu Punkt 4: Emily Kursawsky und Julian Klawitter wurden aus der Jugendwehr, sowie Phillip Jordan als Quereinsteiger neu in die Wehr aufgenommen.

Ausgetreten sind Hinrich Ficken aus der Alterswehr und Yannik Wessel.

In das aktuelle Jahr ist man mit insgesamt 44 Kameradinnen und Kameraden aus der Einsatzabteilung gestartet. Die Altersabteilung besteht aus 16 Kameraden.

Zu Punkt 5a: Der Ortsbrandmeister Lars Gramatzki berichtet ausführlich über die Tätigkeiten des letzten Jahres.

2023 gab es 25 Alarmierungen, mit einer Anzahl von 54 Gesamteinsatzstunden, und 511 Gesamtpersonalstunden. Die Bereitschaftszeit der Kameradinnen und Kameraden, die nicht zum Einsatz gekommen sind, aber im Feuerwehrhaus waren, betrug 23 Stunden. Die meisten Einsätze hatte man in Lehnstedt (inkl. der Autobahn). Es gab 9 Brand-, 14 TH- und zwei Fehleinsätze.

Das TLF war mit drei Kameraden bei einer Kreisbereitschaftsübung in Cellescheuen.

Den ersten Einsatz hatte die Wehr am 03.04.2023 in Uthlede. Es brannte ein Radlader in einer Maschinenhalle im Vollbrand. Durch das schnelle Eingreifen war der Einsatz jedoch schnell abgearbeitet, und man konnte eineinhalb Stunden später wieder ins Feuerwehrhaus fahren.

Ende April gab es eine Nachalarmierung zu einem Großbrand einer Strohmiete mit ca. 500 Rundballen, bei der man nicht mehr zum Einsatz kam.

Am 19.08. wurde die Wehr zu einem größeren Feuer zum Haus einer Glaubensgemeinschaft in Bramstedt gerufen. Hier wurde mit vier Atemschutzgeräteträgern unterstützt. Nach fünf Stunden ging es zurück.

Im letzten Jahr hatte die Wehr acht Einsätze auf der A27, jedoch waren es meist nur Absicherungsaufgaben.

Mit 26 Übungsdiensten wurde hohe der Ausbildungsstand gehalten.

Folgende Lehrgänge wurden erfolgreich besucht:

Torben Schnibbe besuchte den ersten Teil zum Zugführer. Einen Truppführer Lehrgang absolvierte Marco Nührenberg. Jannes Finken nahm an einem

Maschinisten, Levi Palait an einem Sprechfunker, Lea von Öhsen und Max Horstmann an einem Atemschutzgeräteträger und Marcel Schlüterbusch CSA-Lehrgang teil.

B: Der stellvertretene Jugendwart Torben Schnibbe berichtet von der Jugendwehr.

Sieben Mädchen und Zwölf Jungen gehören der Jugendwehr an.

Es wurden 2023 30 Dienste mit durchschnittlich elf Teilnehmern durchgeführt. Auch waren alle Teilnehmer der Jugendflamme erfolgreich.

Weitere Veranstaltungen waren die Wettbewerbe in Kassebruch, Hollen und Debstedt, das Zeltlager in Rinteln mit neun Kindern und zwei Betreuern und die Radtour zum Minigolf nach Brundorf.

Highlights für das Jahr 2024 werden die Jugendflamme, der Kreisjugendfeuerwehrtag in Wellen und das Zeltlager in Bad Segeberg sein.

Anschließend bedankte sich Torben Schnibbe bei allen Betreuern und Unterstützern aus der aktiven Wehr.

C: Der Gerätewart Chris Schellenberg berichtet von einem guten Zustand der Fahrzeuge. Lediglich am TLF gab es einen zweiwöchigen Totalausfall, aufgrund der Beschaffung einer neuen Spurstange. Am KdoW wurden kleinere Reparaturen durchgeführt, wobei die Elektrik der Signalanlage erst im Jahr 2024 repariert wird.

Neu hinzubekommen hat die Wehr zwei neue Falkkegel, eine Box für den Systemtrenner, Brandschlingen und Karabiner für das Türmanagement, sowie neue Feuerwehrhaltegurte.

D: Der Atemschutzwart Andre Stolz berichtet von einer Atemschutzübung in Lehnstedt. Er wies die Kameradinnen und Kameraden darauf hin rechtzeitig zur G 26.3 Untersuchung zu gehen, da diese die Grundvoraussetzung ist, um unter schwerem Atemschutz zu agieren.

E: Der Funkwart Sebastian Steilen berichtet von drei Funkübungen in Lehnstedt, Sandstedt und Wulsbüttel mit durchschnittlich neun Personen. Außergewöhnlich in Wulsbüttel war der Umstand das man während der Übung zu einem Einsatz gerufen wurde.

F: Der Kassenwart Steffen Rohlfs berichtet von einem guten Kassenbestand. Haupteinnahmequellen waren das Osterfeuer, das Laternelaufen und der Preisskat und Knobelabend. Abschließend lobte er die Altersgruppe und den Festausschuss für die gute Organisation der Veranstaltungen.

G: Der Vorsitzende des Fördervereins FFW- Lehnstedt Uwe Palait, erläuterte die geleisteten und geplanten Förderungen. Der Förderverein sei durch die

eingegangenen Spenden gut aufgestellt.

Auch wird man zukünftig die Wehr auf Basis der gestellten Anträge fördern.

Zu Punkt 6: Lina Stolz und Volker Thienel haben die Kasse geprüft, es gab keine Beanstandungen. Somit wurde für den Kassenwart die Entlastung beantragt und von der Versammlung genehmigt.

Zu Punkt 7: Jannes Finken wurde für Volker Thienel zum neuen Kassenprüfer und Torben Schnibbe wieder in den Festausschuss gewählt.

Zu Punkt 8: Befördert wurden in diesem Jahr Anneke Steilen zur Feuerwehrfrau und Dominik Abdalla, Max Horstmann und Nandor Illjes zu Oberfeuerwehrmännern, sowie Sebastian Steilen und Marco Nührenberg zu Hauptfeuerwehrmännern.

Roland Kister und Gerd Steilen sind zu ersten Hauptfeuerwehrmännern befördert worden.

Marcel Schlüterbusch wurde zum Löschmeister befördert.

Zu Punkt 9: Der Ortsbrandmeister Lars Gramatzki informierte über den derzeitigen Stand der Fusionierung mit der Ortswehr Heine.

Man hat in der Feuerwehr Heine über deren Zukunft abgestimmt. Es gab mehrere Möglichkeiten zur Wahl, u.a. die Fusionierung mit der Lehnstedter Wehr. Für diese wurde mit großer Mehrheit gestimmt.

Das Ortskommando Lehnstedt beriet schon darüber, auch hat man sich mit dem Ortskommando Heine zusammengesetzt. Grundsätzlich waren man der Meinung das es funktionieren kann und für beide Wehren nur Vorteile bringt. Geplant wäre bei einer Fusionierung:

dass ein zweiter stellvertretender Ortsbrandmeister und einen zusätzlichen GF benötigt wird

dass die Dienste zusammen stattfinden

dass wir mehr Spinte benötigen, um bei einem Einsatz dem erhöhten Einsatzkräftepool anständige Voraussetzungen zu bieten, auch um den Wildwuchs an privater Einsatzkleidung (Gummistiefel und Latzhose) einzudämmen

Alles, was es an Feierlichkeiten in Heine gibt, soll dann von einen Verein aus Heine übernommen werden, so dass es für die Lehnstedter Wehr keine weiteren Arbeiten oder Dienste geben würde.

Der Name der fusionierten Wehr werde auch zukünftig Freiwillige Feuerwehr Lehnstedt lauten.

Da es keine weiteren Fragen gab, ließ der Ortsbrandmeist Lars Gramatzki über die geplante Fusion abstimmen. Das Ergebnis der Kameradinnen und Kameraden fiel einstimmig für die Fusion aus. Nun wird ein schriftlicher Antrag über das Gemeindegemeinschaftskommando an die Gemeinde gestellt.

Die WhatsApp Gruppen sollen neu organisiert werden. Grund ist, dass die Informationen besser zu streuen sind und Einheitlichkeit in diesem Punkt zu haben. Denn manchmal werden wichtige Themen nicht mehr wahrgenommen, weil in der Zwischenzeit andere Themen aufgekommen sind.

Geplant sind folgende Gruppen:

die gesamte Feuerwehr (FF Lehnstedt), Einsatzabteilung (FF Lehnstedt-Einsatz). Ehrenabteilung oder Altersabteilung (FF Lehnstedt-Ehrenabt.).

Jugendfeuerwehr (JF Lehnstedt), Eltern der JF (JF Lehnstedt-Eltern).

2027 findet das 125. Jubiläum der Wehr statt. Wie bereits im letzten Jahr angekündigt soll ein extra Organisationsteam u.a. die Planung übernehmen. Diesem gehören Janos Schlüterbusch, Detlef Stolz, Uwe Palait und Thomas Illjes an.

Zu Punkt 10: Der Fachbereichsleiter des Ordnungsamtes Hagen im Bremischen Sebastian Siemers dankte für die Einladung und überbrachte die Grüße der Gemeinde. Er stellte die baldige Bestellung des neuen TLF in Aussicht. Man warte lediglich noch auf die Haushaltsbestätigung, um dann ausschreiben zu können. Doppelmitgliedschaften in Feuerwehren so Siemers stellen auch kein Problem mehr da und die Alterswettbewerbe werden am 16.06.2024 in Offenwarden ausgerichtet.

Der stellvertretene Gemeindebrandmeister Fabian Arndt verwies auf die Anwendung des neuen Hygienekonzeptes wonach die schwarz-weiß Bereiche strikt voneinander zu trennen sind. Anschließend umschrieb er ausführlich den Ablauf der neugestalteten Truppmannausbildung. Dieser ist in einen Basisteil 1 und Basisteil 2 gegliedert. Jeder dieser Basisteile umfasst 66- Seminarstunden. Nach Abschluss des ersten Teils muss binnen vier Jahren der zweite Teil abgeschlossen werden, da sonst der erste Basis Teil wieder verfällt. Abschließend begrüßte Arndt die Fusion der beiden Wehren.

Der Ortsbrandmeister der Nachbarwehr Heine, Nils Harje dankte für die Einladung und hob die gute Zusammenarbeit im Jugendbereich hervor. Auch die Heiner Wehr sieht für den geplanten Zusammenschluss der beiden Wehren nur Vorteile.

Der Ortsbrandmeister der Nachbarwehr Hagen Mark Palait gratulierte allen neuen und wiedergewählten Kameradinnen und Kameraden. Er hofft auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im TH-Zug. Die Fusion der beiden Wehren hält er für eine gute Sache.

Der Feuerschutzausschussvorsitzende Christoph Werde überbrachte die Grüße des Ausschusses. Er zeigte sich erfreut über das positive Signal aus den Lehnstedter und Heiner Wehren bezüglich der geplanten Fusion.

Der Ortsvorsteher der Ortschaft Lehnstedt, Benny Pauls, lobte die gute Ausstattung. Er sieht die Feuerwehren als einen zentralen Punkt im Dorf und hält sie wichtig für das Dorfklima.

Um 21.30 Uhr beendet der Ortsbrandmeister Lars Gramatzki die Versammlung.



Lars Gramatzki